

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 39 (1966)

Heft: 12

Rubrik: Schweizer Kulturleben im Dezember = La vie culturelle en Suisse en décembre = Swiss cultural events during December

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

DEZEMBER 1966 39. JAHRGANG / 39^e ANNÉE N° 12

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

SCHWEIZERISCHE VERKEHRSZENTRALE / OFFICE NATIONAL SUISSE DU TOURISME / UFFICIO NAZIONALE SVIZZERO DEL TURISMO

EDITED BY THE SWISS NATIONAL TOURIST OFFICE 8025 ZÜRICH, TALACKER 42

SCHWEIZER KULTURLEBEN IM DEZEMBER

EIN FESTMONAT DER SCHWEIZER KÜNSTLER

Im Dezember wird der einheimischen Künstlerschaft allenthalben ein Ehrenplatz im Ausstellungsleben eingeräumt. Sie soll in Kollektivausstellungen ihr Neuestes und Bestes zeigen können, um an der sogenannten Geschenkzeit, in den Vorweihnachtswochen, mit ihrem Angebot ebenfalls teilzuhaben. Von der kaum mehr überschaubaren Künstlerschaft Zürichs kann allerdings nur ein kleiner Teil an der Verkaufsaktion «Zürcher Künstler im Helmhaus» teilhaben. Erstmals soll diese vor allem auch junge Talente berücksichtigende Schau, die bis 8. Januar dauert, anschliessend in Aarau gezeigt werden. Umgekehrt wandern die Werke der Aargauer Künstler, die jetzt im Aargauer Kunsthaus Aarau zu sehen sind, im Januar gesamthaft in das Zürcher Helmhaus. – In Bern beherbergt die Kunsthalle bis Mitte Januar die Werke von Berner Malern und Bildhauern, und in Thun bietet der Thunerhof den Künstlern des Berner Oberlandes seine Räume gastfreundlich an. Die Künstlergruppe Winterthur bezieht ihre altgewohnte Heimstätte; die Ostschweizer Künstlerschaft stellt in St. Gallen aus, und die Innerschweizer Künstler sind in Luzern zu Gast.

EINE SONDERSCHAU IM BERNER KUNSTMUSEUM

Bis zum Jahresende kann das dank seinen historischen und modernen Kollektionen und seinen Wechselausstellungen mit im vordersten Rang der schweizerischen Kunstinstitute stehende Berner Kunstmuseum eine bedeutungsvolle Sonderschau neuzeitlicher Malerei und Graphik zeigen. Es wird hier eine Stiftung vorgestellt, die dereinst dem Kunstmuseum Bern zur Betreuung und dauernden Ausstellung übergeben wird. Sie umfasst den wesentlichen Teil der Privatsammlung des früheren Konservators der bernischen Kunstsammlung, Professor Max Huggler. Neben einer Reihe von Gemälden jüngerer Schweizer Künstler enthält sie Hauptwerke von Paul Klee, Piet Mondrian und Kurt Schwitters. Unter den weiteren Bildern ragen ein Stilleben von Fernand Léger, ein Spätwerk von Ernst Ludwig Kirchner und Werke von Joan Miró und Nicolas de Stael hervor. Ausgesuchte Aquarelle, Zeichnungen und druckgraphische Blätter von Delacroix bis Picasso und von Munch bis Heckel runden die Sammlung ab. Freunde moderner Kunst werden gerne im Dezember dem Berner Kunstmuseum einen Besuch abstatten und dabei auch die bedeutenden Sammlungsbestände aus früheren Kunstepochen würdigen.

VIELE AUSBLICKE AUF KUNST UND GEWERBE

Das Musée Rath an der Place Neuve in Genf bietet zum Jahresschluss eine Ausstellung von Aquarellen des deutschen Expressionismus, die auch noch bis 10. Januar sichtbar bleiben wird. In Bern beherbergt das Gewerbemuseum die Weihnachtsausstellung des bernischen Kleingewerbes, während im gleichen Gebäude das Schweizerische Gutenbergmuseum die

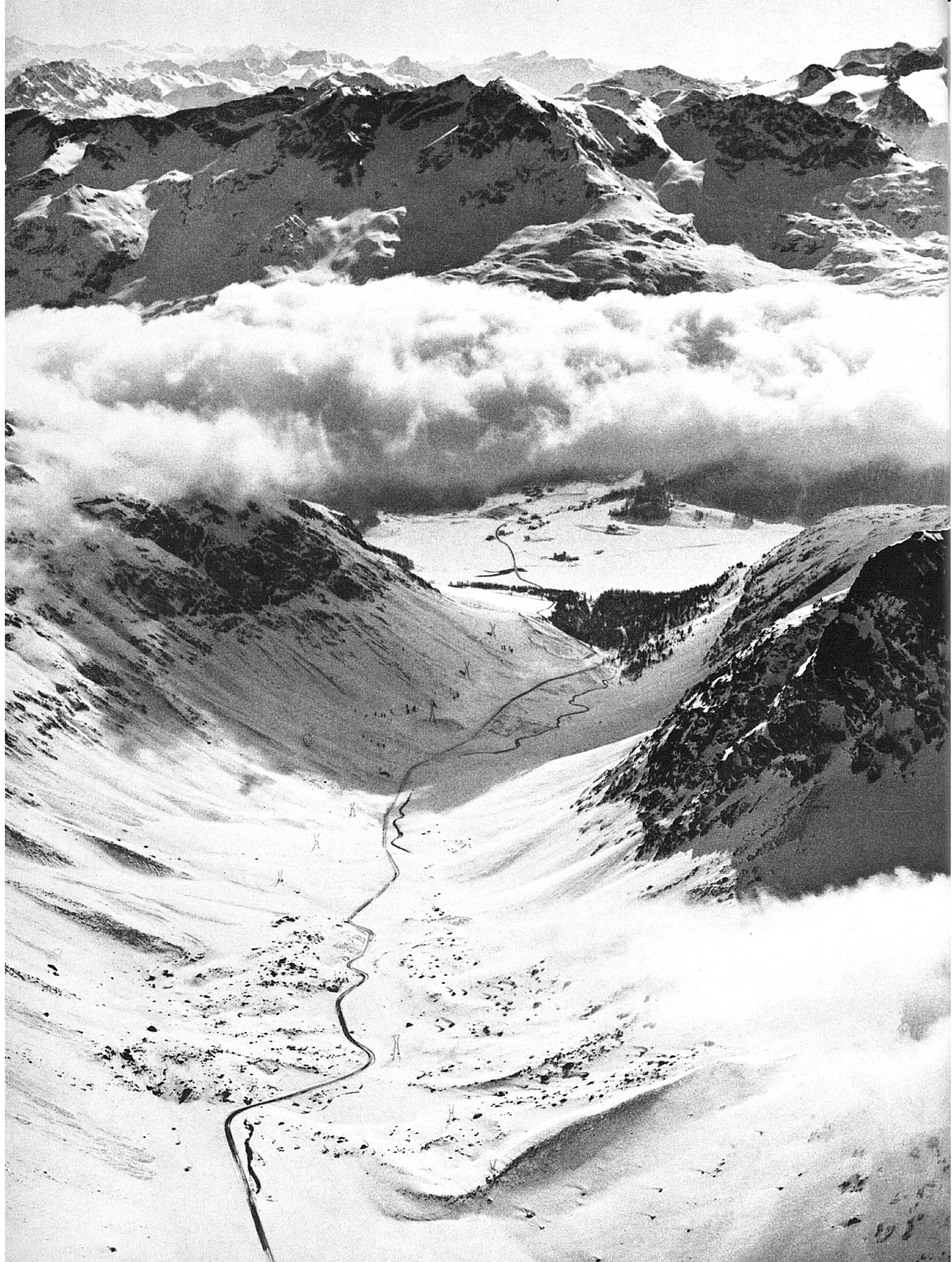
«Schönsten Bücher des Jahres 1965» vorführt. Im Kunstgewerbemuseum Zürich wird Druckkunst des Jugendstils in Erinnerung gerufen, und im Kunsthaus Zürich dürfte die Werkschau von Marc Chagall einen Höhepunkt des Ausstellungsjahres bilden. Auf graphische Kunst konzentrieren sich in Genf die Darbietung von Lithographien im Athénée, die Ausstellung von A. Pochon im Cabinet des Estampes und die Holzschnittkollektion von Robert Hainard in der Salle des Casemates. Historische Schätze der UdSSR kann das Kunsthaus Zürich von Mitte Dezember bis Ende Januar vorführen. Es versteht sich, dass auch die vielen privaten Kunstgalerien in Schweizer Städten es sich angelegen sein lassen, im Weihnachtsmonat anregende Kollektionen auszubreiten und der Kunst unserer Zeit Werbedienste zu leisten.

FROHES BRAUCHTUM IM WEIHNACHTSMONAT

Freudig begrüsst wird allenthalben der heilige Nikolaus, besonders weil die Kinder ihn als Bringer von Geschenken verehren. In Freiburg, wo die Kathedrale seinen Namen trägt, gibt es zu seinen Ehren schon am 5. Dezember eine belebte Messe und einen Umzug. Am 6. Dezember, dem eigentlichen Nikolaustag, feiert man den Heiligen in Ascona und mit dem Umzug der Wollishofer Kläuse in Zürich, mit übermütigem Klausstreiben in Brunnen, einem Brauch, dem Küssnacht am Rigi schon am Tag zuvor mit einem tollen Klausjagen und einem Umzug zuvorkommt. In Luzern hört man dann am 18. Dezember das Sternsingen, das auch in Rapperswil gefeiert und dort mit einem Weihnachtsspiel verbunden wird. Im Thermalkurort Rheinfelden gibt es ein Brunnensingen am 24. und am 31. Dezember. Zum frohen Jahresabschluss wird in Herisau das Silvesterklausen, in Grächen im Wallis das Neujahrssingen gefeiert. In dem jeweils tief verschneiten Unterengadin ist für den zweiten Weihnachtstag der Volksbrauch «Pangronds» (eine Brotspende) bis heute lebendig geblieben.

AUS DEM KONZERT- UND THEATERLEBEN

Im Münster zu Bern bilden Konzerte des Berner Kammerorchesters am 10. und 11. Dezember das festliche Präludium der Weihnachtszeit. Ebenfalls am 11. Dezember hat das Stadttheater Bern mit der Aufführung von «Der Mond» von Carl Orff und «Vom Fischer und syner Fru» von Othmar Schoeck etwas Besonderes zu bieten. In Olten konzertieren am 7. Dezember die Stuttgarter Philharmoniker, und im Lauf des Winters bereichern Gastspiele der Stadttheater Basel und Bern sowie des Städtebundtheaters Solothurn-Biel das Theaterleben der schönen Stadt an der Aare. In Rorschach ist am 13. Dezember das Bodensee-Symphonie-Orchester Konstanz zu Gast. In Zürich leitet Willy Fotsch am 20. und 21. Dezember Sinfoniekonzerte, an denen der Lehrergesangsverein Zürich und Solisten mitwirken werden. Die beliebten Donkosaken bieten ihre Chorgesänge am 11. Dezember in Basel und am folgenden Abend in Zürich dar. Wiener Solisten treten am 18. Dezember in Basel auf; das Vegh-Quartett spielt am 4. Januar in Winterthur. Das Jahresende feiert man im Opernhaus Zürich in Gesellschaft der «Lustigen Witwe», im Grand Théâtre in Genf mit der «Schönen Helena» von Offenbach. Vom 9. bis zum 12. Dezember spielt in Genf die Comédie Française. E. A. B.



LA VIE CULTURELLE EN SUISSE EN DÉCEMBRE

LES ARTISTES SUISSES A L'HONNEUR

En décembre, les artistes suisses auront occasions de présenter leurs travaux au grand public et de recueillir les encouragements – et aussi les récompenses – que leur labeur mérite. En effet, pourquoi une toile, une estampe, une sculpture ne seraient-elles pas offertes en cadeau? – Malheureusement, la place étant limitée, l'Exposition des artistes zurichois qui s'ouvrira au «Helmhaus», au cœur de la cité, ne pourra accueillir qu'une petite partie seulement de l'ample récolte des œuvres qui mériteraient d'être exposées. Cette sélection, réservée avant tout aux jeunes talents, sera présentée jusqu'au 8 janvier. Elle sera ensuite transférée à Aarau. – Inversement, les œuvres d'artistes argoviens, actuellement exposées au Musée des beaux-arts d'Aarau, seront accrochées aux cimaises du «Helmhaus» pendant le reste du mois de janvier. – Jusqu'au milieu de janvier, la «Kunsthalle» de Berne sera ouverte à l'exposition traditionnelle des peintres et sculpteurs bernois. – A Thoune, les salons du Thunerhof accueillent les artistes de l'Oberland bernois. – Des expositions similaires seront ouvertes à Winterthour, à Saint-Gall et à Lucerne.

Im Flug über der Julierstrasse, dem im Winter offengehaltenen, 2236 m hohen Alpenübergang, der aus der Talschaft des Oberhalbsteins ins Oberengadin nach Silvaplana führt. Hinter dem Waldücken unter dem Wolkentor liegen Silvaplana und sein im Winter unter einer Eisdecke ruhender See. In der Bildmitte über dem Wolkenband Piz Rosatsch und Piz Surlej.

Vue aérienne du col du Julier (2236 m) ouvert tout l'hiver. Il relie la vallée de Oberhalbstein avec Silvaplana en Haute-Engadine. Cette station et son lac, gelé en hiver, sont situés derrière l'arête boisée qu'écrase la bande de nuées. Au-dessus: le Piz-Rosatsch et le Piz-Surlej.

Fotografia aerea sulla strada dello Julier che collega la vallata dell'Oberhalbstein con l'Alta Engadina passando per Silvaplana: il valico alpino, a 2236 m, è aperto anche d'inverno. Dietro il dorso boscoso, sotto lo spiraglio tra le nuvole, si trovano Silvaplana e il suo lago. D'inverno quest'ultimo riposa sotto una coltre di ghiaccio. Al centro dell'immagine, oltre il gran nastro di nubi, il Pizzo Rosatsch e il Pizzo Surlej.

Vista aérea de la carretera del puerto alpino de Julier que, a 2236 m de altitud, conduce del valle de Oberhalbstein a Silvaplana, en la Alta Engadina; este puerto está abierto todo el invierno. Detrás de los lomos cubiertos de bosques y debajo de las nubes, se encuentran Silvaplana y su lago, helado en invierno. En el centro de la fotografía, por encima de las nubes, se ven los montes Piz Rosatsch y Piz Surlej.

Air view of the Julier Road, reaching an altitude of 6708 ft. and kept open throughout the winter; it runs from Oberhalbstein into the Upper Engadine to Silvaplana. Behind the forested ridge beneath the cloud bank are Silvaplana and its frozen lake. In the centre of the picture, above the clouds, Piz Rosatsch and Piz Surlej. Flugaufnahme Giegel SVZ

L'ART CONTEMPORAIN AU MUSÉE DES BEAUX ARTS DE BERNE

Le Musée des beaux-arts de la Ville fédérale présente régulièrement, à côté de ses collections permanentes d'art ancien et d'art moderne, des expositions temporaires qui constituent autant d'événements de la vie artistique. Jusqu'à la fin de l'année, il présentera la plus grande partie des collections rassemblées par son ancien conservateur, le professeur Max Huggler. A côté d'œuvres de jeunes artistes suisses, Paul Klee, Piet Mondrian, Kurt Schwitters sont représentés par des toiles et des dessins qui figurent parmi les meilleurs. On admirera également une nature morte de Fernand Léger, une toile de Ludwig Kirchner de la dernière époque, des œuvres de Joan Miró et de Nicolas de Stael, des aquarelles, des dessins et des estampes de Delacroix à Picasso et de Munch à Heckel. Cette exposition sera aussi diverse que remarquable. Ces trésors, rassemblés avec le goût le plus sûr, sont gérés par une fondation dont l'objet est d'en assurer l'exposition permanente au Musée des beaux-arts de Berne. Les amateurs

qui se presseront pour les admirer seront bien inspirés de profiter de cette visite pour revoir les autres collections dont cette maison est fière à juste titre.

AUTRES HORIZONS

Jusqu'au 10 janvier, le Musée Rath, à Genève, abritera des aquarelles d'expressionnistes allemands. – A Berne, les petits métiers de l'artisanat organisent leur exposition annuelle de Noël au Musée des arts et métiers; dans la même maison, le Musée Gutenberg présente les plus beaux livres de 1965. A la «Schulwarte» est aménagée une exposition ethnographique consacrée au Tibet. – Au Musée des arts et métiers de Zurich, des livres et affiches feront revivre l'art de l'imprimerie à la «Belle époque». Dans la même cité, l'Exposition Chagall sera le point culminant de l'année. – A Genève, l'Athénée offrira un choix de lithographies; Robert Hainard présentera des bois gravés à la Salle des Casemates et A. Pochon son œuvre graphique au Cabinet des Estampes. – De mi-décembre à fin janvier, le «Kunsthaus» de Zurich réunira un choix des trésors artistiques de l'URSS. – Parallèlement, les nombreuses galeries d'art privées rivaliseront d'éclectisme. – Jusqu'au 11 décembre deux expositions de Charles Robert, peintre, et Alexandre Meylan, sculpteur, seront visibles au Musée des beaux-arts de Neuchâtel. – Dès le 3 décembre, une exposition chorégraphique Jean Deroc sera ouverte au Musée des beaux-arts d'Aarau. – A Bâle, l'exposition du Musée suisse d'ethnographie: «Coutumes des pâtres et bergers en Europe» attirera certainement de nombreux visiteurs.

TRADITIONS DE FIN D'ANNÉE

La Saint-Nicolas est toujours fêtée avec entrain et attendue avec impatience par les enfants. Le 3 décembre, une messe est célébrée en l'honneur du bon saint à la Cathédrale de Fribourg, qui lui est vouée; elle est suivie d'un rutilant cortège. Le 5 décembre, une «chasse à saint Nicolas» se déroule à Küssnacht au Rigi et le lendemain à Brunnen. Le même jour, la fête est marquée à Ascona par une offrande des enfants. Les masques déambulent dans les rues de Wollishofen. Des «Sternsingen» (chants aux étoiles) se font entendre à Lucerne et à Rapperswil; dans cette localité, un «Jeu de Noël» émeut petits et grands. Les 24 et 31 décembre, les enfants de Rheinfelden chantent et dansent autour des fontaines. Le 26, Scuol-Tarasp, en Engadine, célèbre la vieille coutume des «Pangronds». Le 31 décembre, l'année se termine dans la liesse à Herisau, par une fête consacrée à Saint-Nicolas. A Grächen, en Valais, la Saint-Sylvestre est marquée par l'exécution de chants anciens. En décembre, la vitalité des coutumes et traditions s'affirme et survit à l'emprise des techniques.

MUSIQUE ET THÉÂTRE

En décembre, la vie musicale et théâtrale bat son plein. Les 1^{er} et 3 décembre, puis les 15 et 17, les Galas Karsenty seront à Lausanne. – Le 3 décembre, un oratorio de Noël sera exécuté au Temple du Bas à Neuchâtel. – Le 5, le Chœur Michel Corboz et des solistes se feront entendre au Locle. Les 5 et 19 décembre, l'Orchestre de chambre de Lausanne jouera dans la capitale vaudoise et la Philharmonie de Stuttgart à Olten. – Les 10 et 11 décembre, l'Orchestre de chambre de Berne donnera deux concerts de Noël à la collégiale. Le 11, le Grand-Théâtre de Berne offrira «Der Mond», de Karl Orff, et la légende «Vom Fischer und syner Fru», d'Othmar Schoeck. – Le 13 décembre, Rorschach accueillera l'Orchestre symphonique de Constance. – Les 20 et 21 décembre, Willy Fotsch dirigera à Zurich deux concerts symphoniques avec la participation du chœur des instituteurs et de solistes. – Le 11 décembre, les infatigables Cosaques du Don se feront entendre à Zurich et le lendemain à Bâle. – Des solistes viennois se produiront à Bâle le 18 décembre et le quatuor Vegh le 4 janvier à Winterthour. Pour la fin de l'année le Grand-Théâtre de Zurich présentera «La Veuve joyeuse» et celui de Genève «La Belle Hélène» d'Offenbach. – Du 9 au 12 décembre, Genève accueillera la Comédie-Française. Le 12 décembre, «Comedy of Errors», de Shakespeare, sera donnée à Fribourg. – Ce n'est là qu'un choix parmi la multiplicité des tentations offertes.

SWISS CULTURAL EVENTS DURING DECEMBER

A FESTIVAL MONTH FOR SWISS ARTISTS

In December a place of honour is conceded at exhibitions everywhere to indigenous artists. Now they come into their own, offering their latest and best at collective exhibitions so as to have a share in the shopping spree for Christmas-presents during the weeks before December 25. Are not works of art also worthy and appropriate gifts? From amongst the wealth of artistic production in Zurich, however, only a small part can be included in the sales project "Zurich Artists in the Helmhaus". For the first time, this exhibition, lasting until January 8, and also primarily concerned with young talent, is to be shown afterwards in Aarau. The works of Argovian artists, on the other hand, now on show in the Aargau Gallery in Aarau, can be seen in their entirety at the Zurich Helmhaus in January.—In Berne the Kunsthalle will be exhibiting the works of Bernese painters and sculptors until the middle of January, and the Thunerhof in Thun is offering hospitality to artists from the Bernese Oberland.

The Winterthur art circle are, as usual, exhibiting in their home-town; artists from Eastern Switzerland in St.Gallen and Lucerne welcomes those from Central Switzerland.

Thanks to its historical and modern collections and its exchange exhibitions, the Berne Art Museum in the front rank of Swiss artistic institutions, is able to show an important special exhibition of contemporary paintings and drawings until the end of the year. A collection is presented which will be handed over to the Berne Art Museum in the future for maintenance of a permanent exhibition. This consists of the major part of the private collection of Professor Max Huggler, former curator of the Berne Art collection. In addition to a number of paintings by younger Swiss artists, it contains major works of Paul Klee, Piet Mondrian and Kurt Schwitters. Prominent among the remaining pictures are a still life by Fernand Léger, a latter work of Ernst Ludwig Kirchner and works by Joan Miro and Nicolas de Stael. Selected water colours, etchings and lithographs by artists from Delacroix to Picasso, and from Munch to Heckel, complete the collection. Modern art enthusiasts will want to visit the Berne Art Museum during December and at the same time they can also study the important collection items from earlier epochs.

NUMEROUS ARTS AND CRAFTS EXHIBITIONS

The Rath Museum on the Place Neuve in Geneva is presenting an exhibition of water colours by German expressionists which will remain on view until January 10. The Gewerbemuseum in Berne is holding the Christmas exhibition of Bernese craftsmen, while in the same building the Swiss Gutenberg Museum is presenting the "Finest Books of 1965".

At the Arts and Crafts Museum in Zurich, "Jugendstil" art printing is recalled and at the Art Gallery in the same city, a presentation of the works of Marc Chagall will form the highlight of the exhibition year.

The lithographs exhibition in the Athénée, Geneva, concentrates on graphic art, with the A.Pochon exhibition in the Cabinet des Estampes and the collection of woodcuts by Robert Hainard in the Salle des Casemates. The Zurich Art Gallery will display historic treasures from the USSR between the middle of December and end of January. The many private art galleries in Swiss towns will also make a point of showing interesting collections during the Christmas period to promote the art of our time.

FESTIVE CHRISTMAS TRADITIONS

Father Christmas is given a big welcome everywhere, in particular because children delight in him as the bringer of presents. In Fribourg, where the Cathedral is named after St.Nicholas, there is a busy fair and procession in his honour on December 5. On December 6, the real St.Nicholas' Day, the Saint is commemorated in Ascona and there is a procession of the Wollishofen Father Christmases in Zurich, high-spirited Christmas Revelry in Brunnen, a tradition which is anticipated the day before in Küssnacht am Rigi with a crazy Father Christmas race and procession. Then on December 18 in Lucerne, the "star singing" can be heard which is also performed in Rapperswil in connection with a Nativity play. At the thermal resort of Rheinfelden, there is "singing to the wells" on December 24 and 31. To bring the year to a happy end, "Father New Year" appears in Herisau and New Year songs are sung in Grächen, Valais. In the Lower Engadine, sometimes deep under snow, the "Pangronds" folk custom (a gift of bread) on the second day of Christmas is still celebrated.

CONCERT AND THEATRICAL LIFE

The Berne Chamber Orchestra is giving concerts in the Berne Minster on December 10 and 11 as a prelude to the festive Christmas season. Similarly, the Stadttheater Berne, with performances of "Der Mond" by Carl Orff and "Vom Fischer und syner Fru" by Othmar Schoeck, is offering a special treat. The Stuttgart Philharmonic will play in Olten on December 7 and, during the winter, special performances of the Basle and Berne Stadttheater in addition to the Städtebundtheater Solothurn-Biel will enrich theatrical life in Solothurn. In Rorschach, the Bodensee Symphony Orchestra from Constance is guest on December 10. Willy Fotsch is conducting symphony concerts in Zurich on December 20 and 21 at which the Zurich Society of Singing Teachers and soloists will take part. The popular Don Cossack choir will sing in Basle on December 11 and again on the following evening in Zurich. Soloists from Vienna perform in Basle on December 18, and the Vegh Quartet in Winterthur on January 4. The end of the year is celebrated at the Zurich Opera House in the company of the "Merry Widow", and with "La belle Hélène" by Offenbach at the Grand Théâtre, Geneva. The Comedy Française plays in Geneva from December 9 to 12.

ORIGINELLE REGIONALWERBUNG

Der Kurort Mürren legt einen neuen, reizvoll bebilderten Prospekt in Form eines Ferienwürfelspieles vor, das auf einer imaginären Reise durch die touristisch abwechslungsreiche Berner-Oberländer Region um Mürren hindurchführt. Die Idee und die Gestaltung stammen vom jungen Berner Graphiker Erich Hänzli. Die erwürfelte Fahrt beginnt in Interlaken, durchmisst das Lauterbrunnental, erreicht mit Luftseilbahn das Schilthorn, bietet Gelegenheit zu Skifahrten und Ballonaufstiegen, geht mit der Lauterbrunnen-Mürren-Bahn wieder talwärts und gewährt schliesslich noch einen Abstecher mit Wengernalp- und Jungfraubahn aufs Jungfraujoch oder mit der Zahnradbahn auf die Schynige Platte. Das ganze touristische Repertoire eines vielfältigen Kur-, Ferien- und Sportgebietes ist also in seinen wichtigsten Aspekten hier vereinigt, und im buchstäblichsten Sinne spielend erfasst der Benutzer die touristische Geographie dieser Gegend. Wer zuletzt wieder in der oberländischen Fremdenverkehrsmetropole eintrifft, wer also auf der erspielten Reise am meisten und ausgiebigsten «erlebt», hat das originelle Spiel gewonnen.

WER KENNT DAS FERIENDORF LA COMMUNANCE?

Noch steht es nicht, das neue Feriendorf im Jura, das den Namen La Communance tragen wird. Aber das grüne Licht zur Errichtung dieses Ferienplatzes in den Freibergen, der zunächst etwa aus 25 bis 30 Häusern bestehen soll, ist gegeben. Denn die zuständigen Stimmbürger des dem jurassischen Pferdezentrum Saignelégier benachbarten Montfaucon haben einem Geländeabtausch zugestimmt, der den Bau dieses neuen Ferienzentrums auf Gemeindeboden ermöglicht. Hier wird nun das Feriendorf La Communance als Werk der Schweizer Reisekasse erstehen, die ja bereits in Albonago bei Lugano, in Leysin und anderswo durch Bereitstellung von Ferienhäusern ihr wertvolles Bestreben realisiert hat, Familien zu gemeinsamen Ferien zu verhelfen, die sich dies bisher nicht haben leisten können. Man wird sich also über kurz oder lang den Namen La Communance vertraut machen als einen Ferienhort, der die touristische und wirtschaftliche Entwicklung der Freiberge zu fördern berufen sein kann.